

E10... was tun?

Unter dem Deckmantel des Umweltschutzes wurde ein Gesetz verabschiedet, das vorschreibt, dem Kraftstoff Benzin zukünftig 10% Ethanol beizumischen.



Ethanol wird aus Pflanzen hergestellt und ist hochgradig aggressiv. Die Umweltbilanz möchte ich nicht kommentieren lediglich soviel: „Glaube nur der Statistik (Auswertung) die du selbst gefälscht hast!“

In die Tanks unserer Oldtimer gehört E10 definitiv nicht! Hier helfen auch keine Additive wie z.B. beim Bleiersatz. Die allgemeine Empfehlung lautet, nur dann E10 zu tanken, wenn man ganz sicher ist, dass das betroffene Auto diesen Sprit auch wirklich verträgt. Aber wer macht dazu zu unseren alten Autos eine Aussage und selbst wenn? Steht derjenige im Falle eines Schadens zu seiner Aussage und übernimmt den Schaden? Natürlich nicht, das Risiko trägt man immer selbst.

Nachgewiesen ist, dass Ethanol Dichtungen und Benzinleitungen angreift und es so zu Undichtigkeiten kommen kann. Auch Metalle, hier vor allen Aluminium und Kunst-



stoffe sind nicht generell resistent. Folge ist, die Kraftstoffanlage oder der Motor können Schaden nehmen. Hierzu kann bereits eine Tankfüllung genügen! Wie will man z.B. nachweisen, dass schlechender Verschleiß eines Motors durch schlechte Schmierung der Zylinderwände durch E10 auf das schlechte Benzin zurück zu führen ist.

Sollte es z.B. zu einem Brand kommen, weil E10 den Benzinschlauch zum Vergaser geschädigt hat könnte es bei der Oldtimerversicherung mit der Schadensabwicklung mächtig Ärger geben wegen grober Fahrlässigkeit.

Will man weiterhin sicher unterwegs sein so sollte man nur Benzinsorten mit max. 5% Ethanol tanken oder gleich auf die Premiumsorten Super Plus umsteigen. Leider ist das immer mit höheren Kosten verbunden. Die höheren Kosten für z.B. 100 oder 98 Oktan-Benzin (Super Plus) sind zu relativieren. Wegen des schlechteren Wirkungsgrades von E10-Benzin kann der Verbrauch bis zu 10% steigen. Dies in Euro umgerechnet entspricht wider etwa dem Preis von Super Plus. Die Tankstellen sind verpflichtet, ihre Zapfsäulen entsprechend zu kennzeichnen. Sie sind auch verpflichtet, E5-Benzin weiterhin anzubieten aber diese Verpflichtung läuft 2014 aus. Was unseren Politikern danach einfällt bleibt abzuwarten.

■ Manfred Jäger

*Ihr britischer
Roadster-Freund
hilft Ihnen bei Ihrer
Immobilien-Suche
oder -Verkauf.*



IMMOBILIEN
Theobald

GmbH

...seit über 40 Jahren

66111 Saarbrücken
Nassauerstraße 14
Tel. (0681) 3 95 68
Fax (0681) 37 60 19
Handy-Nr. (0172) 68 25 707

